

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Eiesch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Preis pro Nummer 11 - 2096 - 3601.

Bezugs-Gebühr...

Anzeigen-Zerif...

Beleuchtungskörper C. R. Richter : Anfertigung : Kronleuchterfabrik, G. m. b. H. Amalienstrasse 17/19 DRESDEN-A.

Für eilige Leser.

Das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 erhielt vom Kaiser, seinem Chef, eine Bronzestatue Kaiser Wilhelms I.

ausgeschreiben, die dem chinesischen Geschäftsträger ausgestellt worden sind.

Zur türkischen Krisis.

Konstantinopel. Der jungtürkische Kongress wurde gestern nachmittag im Zentralklub in Stambul eröffnet.

Konstantinopel. Nach Mitteilungen aus anscheinend informierten Kreisen dauern die Friedensverhandlungen in der Schweiz fort.

Paris. Der Konstantinopler Berichterstatter des "Matin" meldet: Kamil Pascha habe ihm auf seine Frage, ob er die Macht übernehmen wolle, erklärt, er wolle nicht dierienige sein, der den Frieden abschließt.

Konstantinopel. Türkische Banden töteten im Vilajet Wan 14 Armenier, schleppten 8 Frauen fort.

Am 5. Uhr mit Wilh. Davis zum Flug nach Berlin aufgeschlagen.

Manöver der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 am 2. September 1912.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz traf, wie bereits mitgeteilt, am Sonntag, abends 9.15 Uhr, mit dem fahrplanmäßigen Zuge in Groschenha in ein und wurde sowohl am Bahnhofe, als auch am Hotel de Saxe...

morgen rückte die Kavallerie um 5 Uhr, die Grenadiere dagegen erst in der 8. Stunde aus.

Dem geübten Manövertrupp lag folgende Aufgabe zugrunde: Rot, der Oberst Bachler des Feldartillerieregiments Nr. 12 sollte verhindern, daß von Wülfberg her feindliche Truppen in die Hauptentscheidung bei Scaup-Hebigan einziehen könnten.

Blaue unter Führung des Herrn Oberst Frhrn. von Hedenhausen (Infanterie-Regiment Nr. 17) war von Wülfberg aus in Marsch gesetzt worden, um möglichst viel Kräfte des Feindes von der Hauptentscheidung abzuziehen.

Rot bestand aus dem 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, dem Gardereiter-Regiment und der 1. Abteilung des Feldartillerieregiments Nr. 12.

Herr Major Ernst Graf und Eder Herr zur Lippe-Vierfeld-Weichenfeld hatte zur Lösung seiner Aufgabe die Uebergänge von Streumen bis an die Elbe besetzt, und das Regiment in sehr geschickter Weise bei Peritz zur Verwendung nach allen Seiten bereitgestellt.

Wald darauf wurde die Kavallerie-Brigade im Galopp von Lichtensee nach Maritzsch abmarschiert und konnte dort unbeachtet den Graben überschreiten.

Wald darauf wurde die Kavallerie-Brigade im Galopp von Lichtensee nach Maritzsch abmarschiert und konnte dort unbeachtet den Graben überschreiten.

Neueste Drahtmeldungen

Eine neue Fluglinie zwischen Europa und Aegypten. Bremen. Zu den bisherigen Schiffslinien des Norddeutschen Lloyd zwischen Europa und Aegypten tritt, wie die "Deiter-Beitung" mittelt, mit dem 29. September die Linie Benedig-Alexandrien.

Rück in Erwartung des Kaiserbesuches.

Rück. (Priv.-Tel.) Die Stadt ist seitlich geschmückt. In den Straßen, die der Kaiser passieren wird, sind hohe Plagenmalen errichtet, die abwechselnd deutsche, schweizerische und rürcher Farben tragen.

Massenvergiftungen auf einem französischen Kriegsschiff.

Paris. Nach einer Blättermeldung aus London sind zahlreiche Mannschaften des von Kapitän Laurés befehligten Panzerschiffes "Demokratische" infolge Genußes von verdorbenen Speisen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

Mongolische Bestrebungen gegen China.

Kalkutta. Die britischen Beamten von Darjeeling haben sich geweigert, einer angeblichen chinesischen Sondermission das Ueberschreiten der Grenze zu gestatten.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am Königl. Schauspielhaus geht Donnerstag, den 5. September, die feniische Oper "La Diavola" von Huber mit folgender Besetzung in Szene: Fra Diavolo: Herr Vogelstrom (zum ersten Male), Koosburn; Herr Jador (zum ersten Male), Pamela; Fra Diavolo: Herr Jador (zum ersten Male), Pamela; Fra Diavolo: Herr Jador (zum ersten Male), Pamela.

Königl. Schauspielhaus. Während auf dem geschmückten Altmarkt die Fansaren der Jubelouvertüre Webers an den großen Tag von Sedan erinnern, der der Gründung des Deutschen Reiches Herold war, feiern in der Neustadt zwei ausländische Werke, deren Invasion vor zwanzig Jahren die zeitgenössische deutsche Opernkunst völlig unterlag, von neuem einen glänzenden Triumph.

wart der acht Tenöre gewöhnt, um uns nicht über die Ankunft des neunten herzlich zu freuen, besonders wenn da eine Qualitätsstimme vorhanden ist.

mit dem wundervoll vorgetragenen Prolog schon losenden Vorkauf errang, bedeutet für die Rolle des Tonio die Erfüllung. Er vermochte mit seiner häuften und durch künstliche Mittel hier ins Komische gezogenen Erscheinung und dem dieser äußerlichen Wucht der Figur durchaus kontrastierenden weh- und wehmütigen Charakter des Verliebten eine Tragik zu erzeugen, die, mochte sie die in der Verwandtschaft Liebe zu Hedda noch so roh zeigen, diesem Tonio etwas menschlich Näherendes, Bemitleidenswertes verlieh.

Zum Tode des Münchner Generalintendanten von Speidel wird noch gemeldet, daß der Prinz-Regent angeordnet hat, daß am Beisetzungsstätte die Königl. Hoftheater geschlossen bleiben.

Sinfoniekonzerte in Leipzig. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Das letzte Sinfoniekonzert des städtischen Kurorchesters brachte außer der E-Dur-Sinfonie (Nr. 36) von Mozart, den "Sinfonischen Variationen" von J. Louis Nicodé und der vierstimmigen Suite "Eine Nachtmusik" von Johannes Reichert die Uraufführung eines Tonwerkes "Sursum corda!" von Wilhelm Raute-München.